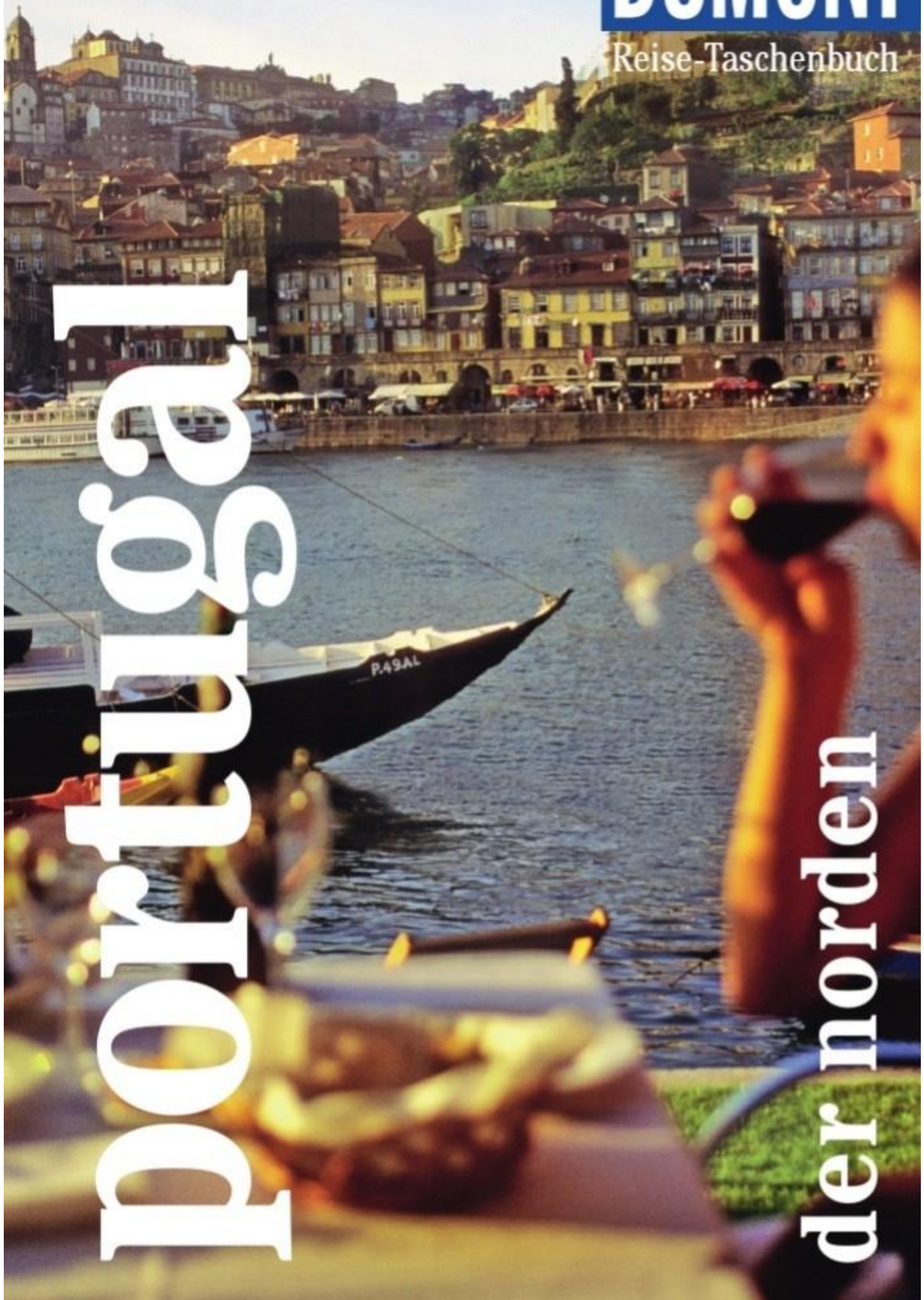


DUMONT

Reise-Taschenbuch

portugal

der norden



Portugal Der Norden

Jürgen Strohmaier

Aktuelle Reisetipps & News des Autors

Updates zum Buch

Vila Real: Neue Kulturtreff

Die Kulturbar/ -restaurant Maus Hábitos aus Porto (s. S. 48) hat im städtischen Theater von Vila Real (s. S. 214) einen Ableger unter dem Namen Café-Concerto mit ähnlichem Konzept eröffnet. Mo/Mi 12-24, Do-Sa 12-2 Uhr.

14.1.2022

Baustellen in Porto

Aufgrund der Erweiterung der Metro gibt es in der Innenstadt noch 2024 einige Baustellen und Verkehrsbeeinträchtigungen.. Deswegen fährt auch die Straßenbahn 22 nicht.

26.11.2021

Museum der bunten Glasfenster

Das im Oktober 2021 eröffnete unterhalb dem Bischofspalast das Museu do Vitral widmet sich dem letzten portugiesischen Maler von Glasfenstern. Das 1906 in Porto gegründete Atelier bestand über drei Generationen der Familie Antunes. Aufträge erhielt sie aus der gesamten Welt bis USA und Australien, in Porto schufen sie u.a. die Glaskunst in der Buchhandlung Lello. Betreiber ist die Portweinproduzent Taylor's, weswegen im Eintrittspreis eines ihrer Gläser enthalten ist: Rua Dom Hugo 2, <https://museudovitral.pt>, tgl. 10.30-19.30 Uhr, Eintritt 8 €, günstigere Familientickets.

29.10.2021

Klimaneutrales Nordportugal

Gleich sieben nordportugiesische Städte gehören zu den 100 ausgewählten Städten der EU-Mission „Klimaneutrale und intelligente Städte“, die bis 2030 klimaneutral und bürgerfreundlich sein wollen, darunter Porto, Braga, Guimarães, Vila Nova de Gaia und Viana do Castelo. Infos:

https://ec.europa.eu/info/sites/default/files/research_and_innovation/funding/documents/ec_rtd_mission-cities-citizens-summary_de.pdf

22.10.2021

Die saubersten Strände

Grundsätzlich sind nordportugiesische Strände sauber und dürfen dafür die blaue Flagge hissen. Die wichtigste portugiesische Umweltorganisation Zero ermittelt zusätzlich Strände ohne jegliche Umweltbelastung. In Nordportugal sind das aktuell (von Nord nach Süd): Forte do Chão (Caminha), Afife (Viana do Castelo), Suave Mar und Fão-Ofir (Esposende), Vila Chã (Vila do Conde), Pedras do Corgo (Matosinhos), Granja und Aguda (Vila Nova de Gaia).

9.6.2021

Thematische Naturwanderungen im Nordosten

Die Gemeinden von Trás-os-Montes (ab S. 180) haben neun meist kleinere Wanderungen zu biologischen Themen, wie Schmetterlinge, Hirsche, Wasser für unterschiedliche Jahreszeiten ausgearbeitet. Wanderbeschreibungen und eine umfangreiche Online-Broschüre gibt es unter

<https://9passos.cim-ttm.pt/en>

25.5.21

Rooftop Flores in Porto

Die Bar oberhalb des Museums de Misericórdia in der beliebten Rua das Flores eröffnet (s. S. 27). Das Besondere sind der Rasen und Orangenbäume in der luftigen Höhe. Und natürlich der Ausblick. Der Eingang ist auf der rückseitigen Straße Rua da Vitória 177, tgl. 10-22 Uhr,

www.instagram.com/rooftopflores

16.5.2021

Holocaust-Museum in Porto eröffnet

In Porto hat das erste Holocaust-Museum auf der iberischen Halbinsel eröffnet. Die Ausstellung ist nach Themen gegliedert: Jüdisches Leben vor dem Holocaust, der deutsche Faschismus, seine Verbreitung in Europa, die Gettos, die Flüchtlinge, Konzentrations- und Arbeitslager, Endlösung, Todesmärsche, Befreiung, jüdisches Leben nach dem Krieg, die Gründung Israels, die Gerechten unter den Völkern. Gezeigt werden u.a. zwei Tora-Rollen, die Flüchtlinge in den 1940er Jahren nach Porto mitbrachten. Nachgebaut sind die Schlafstellen in einem Lager (Rua do Campo Alegre 790, Mo-Do 14.30-17.30, Fr 14.30-16 Uhr, Eintritt frei).

5.4.2021

Rolltreppen in Porto

Die Treppen Escadas do Monte dos Judeus in der Nähe des Museums World of Discoveries (S. 37) können nun kostenlos per Rolltreppe überwunden werden (tägl. 8-21 Uhr). Weitere Rolltreppen sind geplant, als nächstes an den Gärten Jardim das Virtudes und Jardins do Palácio de Cristal

29.4.2021

S. 30, Königliche Kirche

Nach fünfjähriger Restaurierung (Kosten 2,5 Mio. €) wurde die Igreja Santa Clara in goldenem Glanz wieder eröffnet. Für Kirchenliebhaber scheint mir der Besuch ein Muss:

tgl. 9-13, 14-18 Uhr, Eintritt 4 €.

22.10.2021

S. 33, Weininstitut

Die Probierstube ist umgezogen in die Rua das Flores 2-12, tgl. 11-19 Uhr.

22.8.2021

S. 37, Museu do Vinho do Porto

Das Museum heißt nun Extensão do Douro, und der Eintrittspreis wurde auf 4 € erhöht.

5.7.2021

S. 46, A Vida Portuguesa

Nach einer enormen Mieterhöhung musste der Laden leider schließen.

15.7.2021

S. 49 Tourismusamt geschlossen

Das Tourismusamt in der Rua Clube dos Fenianos ist geschlossen. Die anderen Ämter bleiben bestehen.

1.4.2022

S. 67, Brücke für Wagemutige

Die längste transparente Hängebrücke der Welt hat nun eine eigene Website:

<https://ponte516arouca.com>, Preis für die Überquerung ist 12 €, für über 65jährige und Jugendliche mit 2 € Nachlass. Die Brücke ist ein Zusatzangebot, aber nicht Teil der Wanderung über die Holzstege.

3.5.2021

S. 89, Morabeza.

Das Restaurant ist geschlossen.

1.2.2024

S. 96, Casa dos Coimbras

Das Gebäude wurde in ein Museum umgewandelt, nun kann nicht nur die Kapelle besichtigt, sondern auch der Turm bestiegen werden, tgl. 9.30-18.30 Uhr, Eintritt 2,50 €, Bar frei.

1.2.2024

S. 99, Ignácio

Das Restaurant ist geschlossen.

1.1.2022

S. 99, Restaurant D. Ana

Das Restaurant ist geschlossen.

1.2.2024

S. 99, Cozinha da Sé

Das Restaurant ist ein paar Häuser weiter in Haus Nummer 131 gezogen. Angebot und Qualität sind unverändert.

1.2.2024

S. 100, The Tourists' Affair

Das Unternehmen hat geschlossen.

1.2.2024

S. 101, Mavy

Die Bar ist geschlossen.

1.2.2024

S. 106, Vaticano

Die Disco ist geschlossen, Alternative: Concilivm, Rua Duques de Bragança 185, Mi-Sa 21-1 Uhr

1.2.2024

S. 111, Confeitaria Marbela

Das Café hat nun Dienstags Ruhetag

1.2.2024

S. 113, Centro de Mergulha

Die Taucheinrichtung hat geschlossen.

1.2.2024

S. 113, Pacha

Die Disco hat geschlossen.

1.2.2024

S. 123, Kampf ums Hochhaus

Am 2. August 2021 begann der Abriss, der im Frühjahr 2022 abgeschlossen sein wird. An der Stelle entsteht eine Markthalle. Und Viana do Castelo kann den lange geplanten Antrag auf Anerkennung als UNESCO-Welterbe stellen, dem das Hochhaus bisher Wege stand.

3.8.2021

S. 123, Cozinha das Malheiras und Caravela

Die Restaurants haben geschlossen.

1.2.2024

S. 126, Santiago-Pilger-Zentrum

Das Zentrum hat nun von Mo-Fr, 9-13, 14-17 Uhr geöffnet und erteilt auch Auskünfte zu Viana do Castelo.

1.2.2024

S. 146, Casa do Rio Vaz

Die Unterkunft hat geschlossen.

1.2.2024

S. 173, Kicken mit Ronaldo

Ronaldo hat sein Haus mittlerweile an seinen Nationalmannschaftskollegen Pepe vom FC Porto verkauft.

24.4.2021

S. 194, Hotel Tulipe

Das Hotel verleiht keine Fahrräder, Alternative: BBike, <https://bbike.pt>.

1.2.2024

S. 232, Quinta do Bonfim

Das Weingut hat eine geänderte Telefonnummer: 254 73 03 50.

1.2.2024

Urlaubsvergnügen für und mit Kindern

Strände:

Das Meer ist eher rau, die Strände oft steinig. Nordportugiesische Familien bevorzugen die windgeschützten Sandstrände Praia da Baia (Espinho), Apúlia, Ofir, Afife (Viana do Castelo), Moledo (Caminha).

Porto

Sehenswürdigkeiten für den Nachwuchs: Im World of Discoveries gibt's eine Bootsfahrt auf den Spuren der portugiesischen Seefahrer, m. E. geeignet ab 10 Jahren (s. S. 37). Sea Life ist das große Aquarium am westlichsten Ende der Stadt (www.visitsealife.com/porto). Das Marionettenmuseum und -theater bildet eine weitere Attraktion für Kinder (und Erwachsene) (<http://marionetasdoporto.pt>). Junge Fußballfans zieht's zu einer Stadionbesichtigung des FC Porto (S. 39). Und Fans von Harry Potter sollten in die Buchhandlung Lello (S. 19) und ins Café Majestic (S. 21)

Der Park des Serralves-Museums bietet nicht nur ein Zusammenspiel von Kunst und Natur, sondern den Treetop Walk auf 25 m Höhe zwischen den Baumkronen (S. 40 f.).

Aussichten und Ausfahrten: Aufregend und anstrengend ist der Aufstieg auf den Torre dos Clérigos, Portugals höchsten Kirchturm (S. 18). Alte Straßenbahnen rumpeln durchs Zentrum und hinaus ans Meer (S. 50). Und eine Fahrt mit dem Aufzug Funicular dos Guindais macht ähnlich viel Spaß (S. 50). Jugendliche finden ein Abenteuer in der Besteigung der Brücke Ponte da Arrábida, immerhin 65 m über dem Douro (S. 47). Darunter schippern die Boote der 6-Brückenfahrt (S. 34 f.).

Einkehren: Zu den tollen Eisläden gehören Santini, Largo dos Lóis 17 mit italienischem Spitzeneis aus portugiesischer Produktion und Sincelo, Rua de Ceuta 54 mit 50 leckeren Sorten, z. B. Mandel-

/Honigeis.

Und noch ein „richtiger“ Essenstipp: Biras dos Namoradas bietet Hamburger in fröhlicher, kindgerechter Atmosphäre. Zudem gibt's Süßigkeiten, Spieluhren, Puppen, Schneekugeln, aber auch allerlei für Erwachsene, Rua de Ceuta 61, www.biradosnamorados.pt.

Rund um Porto

Am Ufer auf der anderen Seite des Flusses startet eine Gondelbahn zum Aussichtspunkt von Vila Nova de Gaia (S. 55), im Parque Biológico de Gaia gibt's sogar Dinos (S. 57). An den langen Sandstränden von Espinho (S. 58 ff.) wird auch gesurft und Beachvolleyball gespielt, dazu locken Radausflüge und ein Wanderweg entlang der Küste (S. 62 f.). Im nahen Papiermuseum können Jung und Alt eigenhändig Papier schöpfen (S. 59). Spektakulär ist die Landschaft rund um Arouca, auch über einen 9 km langen Holzsteg über dem Fluss Rio Paiva zu erwandern (S. 66 f.), mit vielen Stufen allerdings schwer für sehr junge Menschen.

Nördlich von Porto geht's in Vila do Conde an Bord einer Karavelle (Nachbau), mit der die portugiesischen Seefahrer vor fünf Jahrhunderten die Meere erobert haben (S. 73). Und Dina und Manel laden zum Spielen an 1000 Brettspielen in ihrem Café ein (S. 75).

Braga, Guimarães und Barcelos

Guimarães bietet zwei Museen, in denen auch Kinder Spannendes für sich entdecken können – das Kunstmuseum Plataforma das Artes e Criatividade und die Casa da Memória (beide S. 88). Interessant sind die Tanques dos Couros (S. 87), wo Leder gegerbt wurde. Eine Seilbahn gondelt auf den grünen Hausberg (S. 91).

In Braga bietet der Parque da Ponte an der N 101 (Ende der Avenida da Liberdade) auch einen Spielplatz im Grünen. Der Kinderbauernhof Quinta Pedagógica de Braga ist samstags- und sonntagmittags ohne Voranmeldung kostenlos zu besuchen (Caminho da Ordem, nahe Kapelle São Frutuoso, <http://quintapedagogica.cm-braga.pt>). Das Fußballstadion (S. 98) ist dank seiner Architektur im Felsen auch für Kinder attraktiv, eine Fahrt mit der Wasserbalastbahn sowieso (S. 97). Das Tourismusamt hat einen Flyer mit einem Rundgang für Kinder ausgearbeitet. In beiden Städten werden zudem Tuk-Tuk-Fahrten angeboten.

In der Nähe gibt's das kuriose Felsenhaus Casa do Penedo (S. 107). Schon wegen des riesigen bunten Gockels vor dem Eingang ist das Museu de Olaria in Barcelos einen Besuch wert (S. 105), der Donnerstagsmarkt ist ebenfalls ein buntes Erlebnis.

Am nördlichen Atlantik

Und noch eine Gondelbahn, und zwar in Viana do Castelo (S. 119). Das dortige kleine Archäologiemuseum ist speziell für junge Besucher ausgerichtet (S. 122). Und alles zur Schokolade gibt's in der „Fábrica do Chocolate“ auch für Nicht-Gäste (S. 122). Die bunten Trachten und der glitzernde Goldschmuck im Trachtenmuseum können auch Kinder beeindruckend (S. 149 f.) Am Strand von Apúlia führen Holzstege zu Windmühlen (S. 114) und Bootsauflüge in den benachbarten Naturpark „Litoral Norte“ (S. 112). Für Kinder geeignete Strände sind eingangs genannt.

Vom Rio Lima zum Rio Minho

Einige Museen können auch Kindern Spaß bereiten, zu allererst das Spielzeugmuseum in Ponte de

Lima (S. 153), zudem das Feuerwehrmuseum in Valença do Minho (S. 137) sowie das Wassermuseum in Vila Nova de Cerveira (S. 136). Ein echter Adelspalast ist bei Monção zu besichtigen (S. 139). Fast alle Orte haben einfach zu befahrende Radwege in die Umgebung angelegt, teils auf ehemaligen Bahnstrecken. Einen Bike Park gibt es nahe Ponte de Lima, der sich an geübte Mountainbiker richtet, aber auch Einführungskurse für Jüngere anbietet (S. 156). Per Rad oder zu Fuß geht's durch die Seenlandschaft Lagoas de Bertandões, einschließlich Vogelbeobachtung (S. 154 ff.).

Nationalpark Peneda-Gerês

Die Wanderungen sind eher schwer, Alternativen bilden die Begrüßungszentren jeweils an den Zufahrten mit Spielplätzen und Spaziergängen (v.a. Porta do Mezia, S. 165). Der Kurpark von Vila do Gerês bietet ein Waldschwimmbad und Baumklettern (S. 168). Noch romantischer zeigen sich die Wasserfälle und Naturschwimmbäder (S. 169). Wassersport wird auf dem Stausee Caniçada betrieben, für kleine (und große) Fans kann ein Bootsausflug gebucht werden, bei dem auch ein Ferienhaus von Cristiano Ronaldo gesehen werden kann (aus der Ferne, S. 173). Und junge PferdenärrInnen finden Angebote (nicht nur) in Campo de Gerês (S. 177).

Trás-os-Montes

Das meiste für die Kleinen hat die Stadt Bragança samt Umgebung zu bieten (ab S. 188), vorweg der Biopark bei Vinhais (S. 200), sogar mit Übernachtungsmöglichkeiten. In Bragança kann die Burg erobert werden, dort zeigt das Maskenmuseum fantasievolle Faschingstrachten und -masken. Im Centro Ciência Viva können kleine EntdeckerInnen mit ebenso spannenden wie überraschenden Experimenten die Natur erforschen (<https://braganca.cienciaviva.pt>). Und als Belohnung für einen Stadtrundgang durch Chaves kann das Schokoladengeschäft Chocolataria Bom Efeito mit allerlei süßen Eigenproduktionen besucht werden (Rua Alferes Joao Batista, Loja 5).

Im Tal des Douro

Ein Erlebnis sind eine Schiffs- und Zugfahrt im Dourotal, am besten von Peso da Régua nach Pinhão. Auf den Kachelbildern am dortigen Bahnhof können Kinder allerlei über den Weinbau sehen. Einige Weinfirmen bieten in der Erntezeit das Treten der Trauben für Familien an (nach der Pandemie).

Archäologie für Familien bietet das Archäologische Museum in Vila Nova de Foz Côa (ab S. 233).

Und wer schon so weit im Osten ist, kann noch einen Abstecher zur Eselsfarm bei Miranda do Douro einplanen, einschließlich Ausritt (S. 238).

Im Natur Water Park auf halber Strecke zwischen Peso da Régua und Vila Real gibt's zusätzlich zu den üblichen Wasserrutschen verschiedene Abenteuer zu bestehen, etwa Radfahren auf einem Hochseil (www.naturwaterpark.pt/inicio). Einen weiteren Wasserpark, den Parque Aquático (<https://parqueaquaticoamarante.com/en>) bietet Amarante und zudem Tretbootfahren auf dem Fluss. Nochmals Wasser: Der Wasserfall Fisgas de Ermelo (S. 210) stürzt sich 200 m ins Tal.

Der Bio-Park von Lamego (S. 225) liefert den Soundtrack der Natur auf dem Lande und der Botanische Garten in Vila Real besticht u.a. mit einem Kräutergarten (S. 211).

Jürgen Strohmaier

Was hat Sie zum Reisen bzw. zum Reisejournalismus gebracht?

Schon als ich Germanistik und Politikwissenschaften in Stuttgart und Berlin studierte, fühlte ich mich als Weltenbummler. Meine Reisen führten bis Australien. Durch den Fünften Kontinent ging's per Fahrrad, damals, 1984, noch eine ganz verwegene Aktion und mangels des nötigen Kleingeldes nur möglich durch die Unterstützung der australischen Fluggesellschaft Qantas. Die Airline wollte ihr Service-Angebot (Fahrradmitnahme! einst etwas ganz Besonderes) bewerben. Mit Fotos sogar in einer Zeitung in Melbourne.

Meine Partnerin, Lydia Hohenberger, und ich waren begeistert vom Reisen, und so entstand früh der Wunsch, einmal im Ausland zu leben.

Lange bevor Auswandern zum Quotenhit im Fernsehen wurde. 1994 war es soweit. Über eine EU-Kooperation erhielten wir die Einladung der Entwicklungsorganisation „In Loco“. Diese förderte traditionelle Handwerker, ländliche Unterkünfte und einheimische Restaurants im Hinterland der Algarve. Wir wurden Teil des Projekts, gründeten ein eigenes Ausflugsunternehmen und organisierten Fahrten im Minibus in die unberührte Algarve jenseits der Küste.

Wie kam es zum ersten Reiseführer?

Dabei forderten uns viele Gäste auf, unsere weitreichenden Kenntnisse doch in einem Reiseführer zusammenzufassen. Leichter gesagt als getan, denn Schreiben ist das eine, Veröffentlichen das andere. Wir, ganz unbescheiden, träumten von einem Verlag von allerhöchstem Ansehen. Folglich wandten wir uns an DuMont mit dem Vorschlag eines Wanderführers über Portugal. Als Antwort erhielten wir eine Frage: Könnte es nicht auch ein Stadtführer über Lissabon werden? Nachdem dieses Buch erschienen war, ging es Schlag auf Schlag: Es folgten Reiseführer über die Algarve, ganz Portugal, die spanische Extremadura. Nur zu dem Wanderführer ist es nie gekommen.

Welche Beziehung haben Sie zu Portugal?

Wir haben Portugal dort gefunden, wo es bisher nur wenige gesucht haben: in den versteckten Winkeln der weißen Dörfer und traditionsreichen Städte und in der wunderschönen Natur abseits der großen Urlauberströme. Kurzum: Wir haben dieses wunderbare Land, trotz seiner Defizite, über die derzeit so viel gesprochen wird, ins Herz geschlossen.

Was unternehmen Sie, wenn Sie nicht am Schreiben sind?

Verzaubert vom südlichen Flair des Landes und der Herzlichkeit der Bewohner, entdecke ich immer wieder neue Facetten und lüfte kleine Geheimnisse. Meine ungebrochene Faszination teile ich Urlaubern auch gerne ganz persönlich auf individuellen Stadtführungen durch Lissabon oder Reisen im ganzen Land mit. Hautnah und unterhaltsam, wie ich schon oft als Lob erfahren durften.

Was interessiert Sie am Reiseführerschreiben?

Schreiben macht einfach Spaß. Und warum auch sollte ich all meine Entdeckungen und Kenntnisse



für mich behalten? Ich möchte Portugal mit meinen Büchern möglichst vielen Urlaubern nahebringen. Das geht weit über die klassischen Sehenswürdigkeiten hinaus und schließt versteckte Schönheiten und das Alltagsleben ein.

Ihr schönstes Erlebnis vor Ort?

Mit einem Urlauber unmittelbar ins Gespräch zu kommen, der gerade an einem unserer Lieblingsplätze in Lissabon in meinem Reiseführer blättert.

Websites:

www.portugal-unterwegs.de

www.lissabon-stadtfuehrung.de

Impressum

© Jürgen Strohmaier/DuMont Reiseverlag

info@dumontreise.de

www.dumontreise.de

vertreten durch die persönlich haftende und geschäftsführende Gesellschafterin:

MAIRDUMONT Verwaltungs GmbH

mit Sitz in D-73760 Ostfildern (Kemnat)

Registergericht Stuttgart HRB 210556,

diese vertreten durch die Geschäftsführer: Dr. Stephanie Mair-Huydts, Markus Schneider